

SEA 2.0 - Investieren in eine lebenswerte Zukunft!

Bei der SEA Gala 2015 geben sich Investoren ein Stelldichein und treffen auf die bahnbrechendsten Innovationen der knapp 600 Einreichungen aus über 100 Ländern.



Vor vier Jahren stand eine Idee: Wie können wir eine bessere Welt für unsere Nachkommen hinterlassen? Daraus entwickelte sich unter dem Motto „Sustainability is in our hands“ der Sustainable Entrepreneurship Award - kurz SEA, der erste internationale Preis für nachhaltiges Wirtschaften. Gleichzeitig war dies auch der Startschuss, um eine Lifestyle-Revolution auszulösen. Mit dem Handelsblatt, Forbes (Österreich, Ungarn, Slowakei, Tschechien) und ProSiebenSat.1 PULS4 haben sich bereits namhafte Medienpartner angeschlossen, um den Umdenkprozess hin zu einer verantwortungsvolleren Handlungsweise sowohl in der Wirtschaft als auch bei den Konsumenten zu beschleunigen.

SEA 2.0 - PROBLEME ERKENNEN UND BEHANDELN

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre

haben gezeigt, dass eine Auszeichnung alleine nicht ausreicht, um die vielen Erfinder, Start-ups und etablierten Unternehmen bei der Umsetzung Ihrer vielversprechenden Projekte wirkungsvoll zu unterstützen. Aus diesem Grund wurde der klassische Award zu einer umfangreichen innovations- & sustainability Initiative weiterentwickelt.

SEA Gründerin Christina Weidinger: „Der SEAdient mittlerweile als Kommunikationsplattform und Werkzeug, um international nach Ideen/Projekten/Unternehmen zu suchen, welche unsere Erde und Gesellschaft nicht weiter zerstören, sondern reparieren. Mit der future4you GmbH, der neuen Trägerorganisation des SEA, helfen wir den Einreichern Investoren zu finden, an Förderungen zu kommen oder ihnen über kompetente Partner das benötigte Know-How zu vermitteln.“

EINREICHREKORD IN 2015

Wie wichtig und zeitgemäß die Idee der Initiative rund um den SEA ist, zeigt auch der enorme Zuspruch: 2015 wurden rund 600 Einreichungen aus über 100 Ländern registriert - ein neuer Rekord!

Die streng wissenschaftlichen Auswahlkriterien für den SEA 2015 wurden von EU-InnovatE, einem der größten Forschungsprojekte der Europäischen Kommission, unter der Leitung von Prof. Dr. Frank-Martin Belz der Technischen Universität München entwickelt. Diese dienen als Bewertungsbasis für die hochkarätig besetzte Jury unter dem Vorsitz des ehemaligen EU-Kommissars Dr. Franz Fischler. Die namhaften Jurymitglieder, wie Prof. Dr. John D. Spengler von der Universität Harvard, Dr. Brigitte Mohn von der Bertelsmann Stiftung, Prof. Dr. Wilfried Sihm von Fraunhofer Austria, Prof. Dr. Rene Schmidpeter von der Cologne Busi-



Dem besten Projekt aus allen Einreichungen winkt ein Preisgeld von 10.000 Euro.

SEA Gala 2015

Die **SEA Gala 2015** findet am **12. November** in den **Wiener Sofiensälen** statt. Weitere Informationen erhalten Sie unter: office@se-award.org



ness School, der frühere slowenische Ministerpräsident, MEP Alojz Peterle und einige andere hatten es auch in diesem Jahr nicht leicht, die besten Projekte herauszufiltern. Die Gewinner in den unterschiedlichen Kategorien werden am 12. November im Rahmen des jährlichen, exklusiven Galaevents in den Wiener Sofiensälen ausgezeichnet. Darüber hinaus erhält das beste Projekt aus allen Einreichungen eine Prämie von 10.000 Euro.

WELTWEITE AUFMERKSAMKEIT

Der SEA wird mittlerweile von vielen internationalen Partnern und führenden Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft unterstützt - sogar US-Präsident Barack Obama, 2015 mit dem SEA of Excellence für seinen „Climate Action Plan“ ausgezeichnet, hat sich mit einer eigenen Grußbotschaft zum SEA bekannt. Damit ist der SEA heute nicht mehr nur ein Award, sondern ein großes, internationa-

les Netzwerk und eine Anlaufstelle für Unternehmer, Erfinder und Investoren, die wir als Schnittstelle zusammen bringen. „Wir brauchen radikale Innovationen, um die Probleme der heutigen Zeit zu lösen, damit wir auch unseren Kindern und deren Kindern eine lebenswerte Zukunft hinterlassen. Genau daran arbeiten wir mit dieser Initiative und wir freuen uns über alle, die uns dabei unterstützen“, betont Christina Weidinger.

UNSERE PARTNER:

